



Nummer: 31/2014
den 25. Feb. 2014

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 13. März 2014 |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Deponie Ramsklinge, Förderprojekt
- Austausch der Entgasungsanlage

Anlagen: -

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Betriebsausschuss vergibt die Baumaßnahme im Los 1 an die Fa. Lambda, für 337.969,57 € und im Los 2 an die Fa. Göbel für 24.627,91 €.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe bei Ziffer 3.3.1 des Vermögensplans 2014 wird zugestimmt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

In den Vermögensplänen 2013 und 2014 (jeweils Ziffer 3.3.1, Seite 37) sind insgesamt 192.000 EUR für Nachsorge-Baumaßnahmen der Deponie Ramsklinge eingestellt. Da die hälftige Förderung der Baumaßnahme (siehe Sachdarstellung) erst in 2015 kassenwirksam wird, führt dies im Haushaltsjahr 2014 zu einer überplanmäßigen Ausgabe, deren Finanzierung durch die Nachsorgerückstellungen gedeckt ist.

Sachdarstellung:

Die bestehende Behandlungsanlage für das Deponiegas der Ramsklinge funktioniert nicht mehr im Regelbereich. Durch die zu geringen Gasmengen, bei den Methangehalten, die für eine Verbrennung benötigt werden, kann die bestehende Fackel nicht mehr mit der notwendigen Verfügbarkeit betrieben werden. Daher wurde bereits 2011 nach Alternativen gesucht. Mit Schreiben des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 18.10.2011 wurde die Umstellung auf eine Schwachgasbehandlung genehmigt. Im Jahr 2012, für das die Umsetzung der Baumaßnahme geplant war, zeichneten sich aber neue technische Entwicklungen ab. Der AWB beantragte deshalb eine Erweiterung der Genehmigung auf die flammenlose Oxidation. Diesem Ansinnen wurde vom Regierungspräsidium zugestimmt.

Da die technische Entwicklung 2012 und Anfang 2013 noch nicht so weit fortgeschritten war, wurde die Anlagenrealisierung zurückgestellt. Im Jahr 2013 ergab sich eine Förderungsmöglichkeit im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative, die vom BMU durch den Projektträger Jülich (PtJ) aufgelegt wurde. Hier kann für Projekte auf stillgelegten Siedlungsabfalldeponien, bei einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 50%, auf Antrag ein Zuschuss gewährt werden. Die Voraussetzungen sind für die Deponie Ramsklinge gegeben, deshalb stellte der AWB einen Antrag, der mit dem Zuwendungsbescheid vom 07.11.2013 bewilligt wurde. Die Baumaßnahme auf der Deponie Ramsklinge wird damit zu 50% gefördert. Ziel ist es, durch eine vermehrte Absaugung die Methanbildung und damit auch die diffusen Emissionen zu reduzieren. Hierdurch wird die Treibhausgasentwicklung minimiert. Gleichzeitig bedeutet dies, dass die zentrale Anlagentechnik mit sehr geringen Methangehalten funktionieren und die Realisierung 2014 abgeschlossen werden muss.

Die Ausschreibung der Entgasungsmaßnahme erfolgte im Januar 2014 in zwei Losen. Los 1 beinhaltet die Förder- und Behandlungsanlage und das Los 2 die Instandsetzung des Gaserfassungssystems. Für beide Lose wurden 8 Leistungsverzeichnisse abgeholt. In den Losen sind je 3 Angebote eingegangen. Für das Los 2 ist der günstigste Bieter die Fa. Göbel mit 24.627,91 €. Beim Los 1 mussten zwei Firmen, eine wegen formeller Fehler, die andere wegen fehlender Nachweise, ausgeschlossen werden.

Preisspiegel Los 1:

Rang	Firma	Bruttosumme	Anmerkung
1.	Lambda, Herten	337.969,57 €	-
-	Göbel, Büdelsdorf	-	Ausschluss
-	Haase, Neumünster	-	Ausschluss

Die Verwaltung schlägt vor, die Baumaßnahme des Loses 1 an den Bieter Lambda für 337.969,57 € zu vergeben.

Preisspiegel Los 2:

Rang	Firma	Bruttosumme	Anmerkung
1.	Göbel, Büdelsdorf	24.627,91 €	-
2.	KMG, Ursensollen	29.519,03 €	-
3.	BDS, Neufahrn	39.958,25 €	2% Nachlass

Die Verwaltung schlägt die Vergabe an den jeweils günstigsten Bieter der Lose 1 und 2 vor.

Durch die Förderung der Baumaßnahme im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative ist es möglich, eine optimale Entgasung der Deponie Ramsklinge zu installieren, die sich kostenmäßig günstiger darstellt, als wenn der AWB die vorhandene Entgasung nur erneuert hätte.

Heinz Eininger
Landrat

Kopp
Geschäftsführer